

Stiftung Nord-Süd-Brücken

Hilfe für die Ukraine:

<http://nord-sued-bruecken.de/aktuelles/hilfe-fuer-die-ukraine.html>

Intro

Jeden Tag erreichen uns Nachrichten von der immer schlimmer werdenden Situation in der Ukraine aufgrund des Angriffkrieges Putins. Die existenzielle humanitäre Notlage der Ukrainer*innen und aller von dem Krieg betroffenen Menschen in der Ukraine erfordert unser aller Solidarität: praktisch, ideell und politisch.

Im Folgenden listen wir Möglichkeiten, sich zu informieren, an Veranstaltungen und öffentlichen Aktionen teilzunehmen, zu spenden oder auch selbst aktiv zu werden. Diese Aufstellung ist nur ein kleiner Ausschnitt einer viel breiteren Solidarität. Wir bemühen uns, diese täglich zu aktualisieren.

Spenden

„EineWelt Leipzig e.V.“ sammelt monetäre Spenden als auch Sachspenden in Leipzig, die täglich mit einem LWK in die Ukraine gebracht werden.

<https://einewelt-leipzig.de/de/ukraine-jetzt-wir-wollen-nicht-untaetig-bleiben/>

„Arche NoVa e.V.“ arbeitet seit mehreren Jahren mit Partnerorganisationen in den Regionen Donezk und Luhansk zusammen und ruft zur Unterstützung dieser PartnerInnen auf.

<https://arche-nova.org/news/arche-nova-ruft-zu-spenden-fuer-die-ukraine-auf>

„Mission Lifeline“ (Dresden) fährt zur slowakisch-ukrainischen Grenze und sammelt dafür Spenden.

<https://mission-lifeline.de/ukraine>

Die Initiative „Leipzig helps Ukraine“ hat auf ihrer Website Informationen zu Geld- und Sachspenden, Transportmöglichkeiten, Unterbringung, Rechtshilfe und Übersetzung gebündelt.

<https://leipzig-helps-ukraine.de/>

Civilfleet-Support e.V. sammelt Spenden für ihre Hilfsaktionen. Außerdem kann man sich als freiwilliger Helfer oder registrieren oder eine Unterkunft zur Verfügung stellen. Auch ganze Organisationen oder Initiativen können in das Netzwerk aufgenommen werden.

<https://ukraine.lnob.net/>

Mit einer Spende an SODI (Solidaritätsdienst international e.V.) mit dem Spendenkennwort „Ukraine“ wird den Leidtragenden des Krieges in der Ukraine geholfen und damit ein Zeichen der internationalen Solidarität gesetzt.

<https://www.sodi.de/artikel/spendenaufruf-ukraine>

Das „Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen“ hat eine Auflistung von Hilfsorganisationen und eine jeweilige Beschreibung der Tätigkeitsfelder veröffentlicht.

<https://www.dzi.de/dzi-spenden-info-nothilfe-ukraine-2/>

Infos/praktische Soli:

Das „Katapult Magazin“ hat eine Liste mit Organisationen für Spenden, Unterkünfte und Beratungsstellen deutschlandweit zusammengestellt.

<https://katapult-magazin.de/de/artikel/hilfe-und-helfen>

Viele der Landesflüchtlingsräte haben Aktionen in Leben gerufen. Hier findet ihr eine Übersicht über die jeweiligen Stellen der Bundesländer.

<https://www.fluechtlingsrat.de/>

Besonders der Flüchtlingsrat Brandenburg e.V. und Flüchtlingsrat-MV haben eine große Übersicht erstellt, auch wo Informationen auf Ukrainisch und Russisch zu finden sind.

<https://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/ukraine-aktuelle-informationen/>

<https://www.fluechtlingsrat-mv.de/ukrainische-gefluechtete-kurze-informationen-auf-deutsch-russisch-und-ukrainisch/7978/>

Sachsenweite Hilfsangebote auf lokaler Ebene

<https://www.freiepresse.de/nachrichten/sachsen/hilfe-fuer-die-ukraine-so-koennen-sie-hier-in-der-region-helfen-artikel12024334>

Die Initiative „#UnterkunftUkraine“ von elinor, GLS Bank, Ecosia und betterplace bietet die Möglichkeit eine Unterkunft zu suchen oder anzubieten.

<https://www.unterkunft-ukraine.de/>

Die Initiative Krisenchat bietet kostenlose psychologische Beratungen per Chat an und sucht dringend nach Psycholog:innen, die Russisch und Ukrainisch sprechen.

<https://krisenchat.de/>

Die **Mental-Health-App Nino Health** bietet ab Anfang März umsonst offene Online-Gesprächsrunden mit Psycholog:innen auf Ukrainisch, Russisch, Englisch und Deutsch für Betroffene an. Zur Registrierung.

<https://try.nilohealth.com/ukrainian-support-roundtable/>

Aktiv werden/raus auf die Straße:

Neben der Unterstützung von Organisationen und Initiativen können wir auch selber aktiv werden. Im Gegensatz zu vielen anderen Menschen haben wir das Privileg auf die Straße gehen zu können! Das „Netzwerk Friedenskooperative“ hat eine Sammlung von Demonstrationen deutschlandweit, Stellungnahmen, Aktivitäten und Hintergrundinformationen zusammengestellt.

<https://www.friedenskooperative.de/ukraine-krise-alle-infos#drei>

